



Anmeldung

Fortbildungstagung My Game is my Life

Computerspiele und ihre Bedeutung für die pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

**Medienzentrum Parabol
 Fortbildungstagung
 My Game is my Life
 Hermannstraße 33
 90439 Nürnberg**

Wegbeschreibung

Veranstaltungsort:
 Aula der Ludwig-Erhard-Berufsschule II
 Theresienstr. 15, 90762 Fürth

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
 Die Berufsschule II liegt ca. fünf Minuten Fußweg vom Fürther Hauptbahnhof (U-Bahnstation) entfernt.

Kostenpflichtige Parkplätze finden Sie im benachbarten Parkhaus.



Veranstalter:



In Zusammenarbeit mit :
 Jugendmedienzentrum Connect / Fürth



Fortbildungstagung

My Game is my Life



Computerspiele und ihre Bedeutung für die pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

16. Mai 2013

Ludwig-Erhard-Berufsschule II
in Fürth

Veranstalter:

Medienfachberatung für den Bezirk Mittelfranken

In Zusammenarbeit mit :
 Jugendmedienzentrum Connect / Fürth



zur Fortbildungstagung My Game is my Life

„Der Mensch ist nur da ganz Mensch, wo er spielt.“ Dieser Satz von Friedrich Schiller stammt aus einer Zeit, in der Spiele als Teil der Menschenbildung verstanden wurden - als Gegenentwurf zum eindimensionalen und in festen Strukturen verharrenden Menschen der Industriezeit. Trifft dieser auch auf mediale Spielformen zu? Vor allem Computerspiele sind weit mehr als reiner Zeitvertreib. Jugendliche identifizieren sich mit den von ihnen gesteuerten Helden. Sie erhalten Anerkennung und Bewunderung von Gleichaltrigen für virtuose Könnerschaft an der Tastatur oder am Gamepad. Auch bieten elektronische Spiele Räume, in denen sich Jugendliche unbeobachtet von Erwachsenen austauschen können. Kurzum, sie sind für viele Kinder und Jugendliche ein wichtiges Lern- und Erfahrungsfeld. Am Vormittag dieser Fortbildungstagung wollen wir uns mit der Faszination des „Spielens“ an sich beschäftigen sowie mit dem pädagogischen Potenzial der medialen Spielwelten. Am Nachmittag ist dann Gelegenheit, das Thema in Workshops zu vertiefen. Die Fortbildungstagung wendet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendarbeit.

Tagungsleitung:

Klaus Lutz, Medienfachberatung für den Bezirk Mittelfranken

Programm

09:00	Ankommen, Kaffee, Brezen
09:30 — 09:45	Begrüßung durch Bertram Höfer Vorsitz. des Bezirksjugendrings Mittelfranken
09:45 — 10:45	Der Mensch — ein Spieler? Prof. Susanne Heidenreich Prof. für Pädagogik an der Georg-Simon-Ohm Hochschule Nürnberg
10:45 — 11:15	Diskussion
11:15 — 11:30	Kaffeepause
11:30 — 12:15	Computerspiele als pädagogisches Angebot Klaus Lutz Medienfachberater für den Bezirk Mittelfranken
12:15 — 12:30	Diskussion
12:30 — 13:30	Mittagessen

13:30 — 16:00 Workshops:

Workshop 1

Computerspiele und Mädchen

Mädchen dekorieren ihre Sims-Häuser mit Blumentapeten oder fühlen sich beim Sing-Star-Singen zusammen mit Freundinnen als Popstar. Sie pflegen ihre kleine Farm bei Facebook oder schnetzeln sich einen Obstsalat auf dem Handy. Mädchen schießen sich durch düstere Kriegsszenarien und bekämpfen in Online-Raids Monsterherden. Was fasziniert Mädchen an welchen Spiel-Genres und ist diese Faszination wirklich so viel unproblematischer als bei Jungen?

Gabi Uhlenbrock, Computermedienpädagogin

Workshop 2

Spielen und mehr mit Apps

Apps sind kleine Programme, die vor allem auf Smartphones und Tablets weit verbreitet sind. Wie sich Apps in der pädagogischen Arbeit einsetzen lassen, wollen wir in dem WS praktisch erproben. Dabei finden sowohl IOS (iPhone, iPad) als auch Smartphones und Tablets mit dem Betriebssystem Android Berücksichtigung. Gerne können auch eigene Geräte mitgebracht und Apps im WS vorgestellt werden.

Danilo Dietsch, Medienpädagoge

Workshop 3

Mobiles Spielen und Lernen

Mobile Endgeräte begleiten Jugendliche in zunehmendem Maße durch den Alltag und verändern damit auch ihre Spiel- und Lernwelt. Der Workshop soll Impulse geben, wie man mit diesen neuen Geräten Bewegung schaffen und neue Räume erschließen kann. Beispielhaft werden die Fürther Toleranz - Berufsrouten vorgestellt.

Claus Laabs, Medienpädagoge

Florian Friedrich, Computermedienpädagoge

Workshop 4

Computerspiele selber machen

Computerspielen ist eine der beliebtesten Freizeitbeschäftigungen von Jugendlichen. Mit dem Freeware Programm Kodu lassen sich schnell und einfach eigene kleine Computerspiele erstellen. Wie das geht und wie sich Kodu in der pädagogischen Arbeit einsetzen lässt, wollen wir im Rahmen des WS erörtern.

Sonja Breitweiser, Medienpädagogin

16:00 — 16:45 Tagungsresümee und Ausblick

Anmeldung

Anmeldung zur Fortbildungstagung

My Game is my Life am 16. Mai 2013

Per Fax: (0911) 8 10 26 40

Per Post: Medienzentrum Parabol e.V.
Hermannstraße 33
90439 Nürnberg

Per E-Mail: fiedler@parabol.de

Bitte zurücksenden bis zum **03.05.2013**

Vorname _____

Name _____

Institution _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Tel. _____

E-Mail _____

Ich interessiere mich für den Workshop Nr. _____ alternativ: _____

Ich bin damit einverstanden, dass mein Name und meine Adresse für die anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Form einer Teilnehmerliste zur Verfügung gestellt wird.

Der Teilnahmebeitrag beträgt inkl. Verpflegung **15,00 €**.
Nach Anmeldung erhalten Sie umgehend eine schriftliche Anmeldebestätigung und eine Rechnung.

Datum _____ Unterschrift _____